Berlin

Führend beim Solarausbau

[10.10.2025] Berlin führt beim Solarausbau bundesweit das Feld an. Wie der Berliner Senat mitteilt, erreicht die Hauptstadt mit 53.000 installierten Anlagen und einer Leistung von 459 Megawattpeak die höchste Solardichte aller Bundesländer.

Berlin bleibt beim Ausbau der Solarenergie bundesweit Spitzenreiter. Laut einer Mitteilung der Berliner Senatskanzlei hat das Land mit aktuell 53.000 installierten Solaranlagen eine Gesamtleistung von 459 Megawatt peak (MWp) erreicht. Damit stammen inzwischen rund 5,6 Prozent des in Berlin erzeugten Stroms aus Sonnenenergie. Die installierte Leistung entspricht dem Jahresverbrauch von etwa 165.000 Haushalten. Grundlage des Ausbaus ist das seit 2023 geltende Solargesetz, das Eigentümerinnen und Eigentümer verpflichtet, bei Neubauten und größeren Dachsanierungen Photovoltaikanlagen zu installieren.

Dem Bericht der Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Franziska Giffey (SPD), zufolge stieg die Zahl der Anlagen seit Einführung der Solarpflicht rasant: von rund 15.000 im Januar 2023 auf 42.000 Ende 2024. Allein in den ersten neun Monaten dieses Jahres kamen 11.800 neue Anlagen mit 78 MWp hinzu. Im Verhältnis zur Landesfläche belegt Berlin damit den Spitzenplatz unter den Bundesländern. Bis 2035 will die Hauptstadt eine Gesamtleistung von 4.400 MWp und einen Solarstromanteil von 25 Prozent erreichen.

Giffey erklärte, der konsequente Solarausbau sei ein „wichtiger Baustein“ auf dem Weg zur Klimaneutralität bis spätestens 2045. Besonders Unternehmen sollten stärker in die Nutzung von Solarenergie investieren. Dafür will die Senatsverwaltung im kommenden Doppelhaushalt 2026/27 jährlich zehn Millionen Euro in das Förderprogramm SolarPlus stecken.

Das Programm unterstützt seit 2022 mit fünf Modulen – von Gutachten über Stromspeicher bis zu kleinen Balkonsolaranlagen – die Wirtschaftlichkeit von Solarprojekten. Nach Angaben der Senatsverwaltung wurden bis September 2025 rund 27.000 Förderungen im Wert von 26,5 Millionen Euro bewilligt, weitere 5.000 Anträge befinden sich in Bearbeitung.

Die Zahl der Befreiungsanträge von der Solarpflicht bleibt niedrig. Seit 2023 gingen insgesamt 315 Anträge ein, von denen 92 bewilligt wurden. Gründe für Ausnahmen sind etwa ungeeignete Dachausrichtung oder besondere wirtschaftliche Härten.

Zusätzlich unterstützt das SolarZentrum Berlin, das von der Senatsverwaltung finanziert wird, den Ausbau mit Beratung und Informationsveranstaltungen. Seit seiner Gründung 2019 wurden dort über 4.400 Beratungen durchgeführt.

(th)

Stichwörter: Photovoltaik | Solarthermie, Berlin, SolarPLUS, SolarZentrum Berlin